

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 3. Februar 2016
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Kurt Bergmaier
Stefan Birkner
Michael Deininger
Helga Gall
Rudi Hoffmann
Luzius Kloker
Marlene Orban
Wolfgang Schraml
Christian Steer
Stefanie Windhausen-Grellmann

Entschuldigt sind

Thomas Betz
Florian Gradl
Wolfram Häberle
Rainer Jünger
Marius Polter

Weiterhin anwesend:

Edith de Bortoli

Berater

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 13.01.2016, öffentlicher Teil
2. Umbau des Dachgeschoßes, Sonnenleite 7b, Flur-Nr.: 257/2 Gem Unterschondorf
3. Errichtung eines Arztpavillons auf dem Einzelhandelsgeschäft, Landsberger Str.3 Flur-Nr. 342 u. 342/2 Gem. Oberschondorf
4. Neubau Therapieraum Kindergarten Schondorf, Vorberatung
5. Bebauungsplan "Möwenweg-Ost", / 7. Änderung, Auslegungsbeschluss
6. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr - Ausstattung
7. Sanierung der Kamine in der Seebergsiedlung
8. Antrag auf Einbau eines Holzofens in einer Wohnung Seebergsiedlung
9. Antrag auf Bezuschussung des Tanzprojektes der vierten Klassen der Grundschule Schondorf
10. Antrag der Schondorfer Blasmusik auf Übernahme der Kosten für den Dirigenten
11. Antrag Sammersee e.V. auf Zuschuss und Übernahme einer Ausfallbürgschaft
12. Stadtradeln 2016 - Teilnahme der Gemeinde
13. Antrag der Jugendorganisation des Trachtenvereins "D'Kirchseer" auf 50%-Förderung
14. Teilnahme an einem zivilgesellschaftlichen Projekt der EU
15. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
16. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung**1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 13.01.2016, öffentlicher Teil****Beschluss:**

Der Gemeinderat wird befragt, ob über die Sitzungsniederschrift abgestimmt werden kann, da sie zu spät zugestellt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 13.01.2016, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

2. Umbau des Dachgeschoßes, Sonnenleite 7b, Flur-Nr.: 257/2 Gem Unterschondorf**Sachverhalt:**

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich und ist nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Der Bauherr plant den Umbau des Dachgeschosses.

Das Satteldach wird abgebrochen und durch ein neues Pultdach ersetzt, sodass zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird und eine weitere Wohnung entsteht.

Insgesamt besteht das Wohngebäude somit aus drei Wohneinheiten.

Die Errichtung der Erschließungstreppe zum Dachgeschoss an der Ostseite des Hauses führt dazu, dass die Abstandsflächen an dieser Seite nicht eingehalten werden.

Der betroffene Nachbar hat zwar die Baupläne unterzeichnet, jedoch lag zum Zeitpunkt der Verfassung der Sitzungseinladung keine eigenständige Abstandsflächenübernahmeerklärung vor.

Auf Nachfrage gab der Bauherr an, diese noch nachliefern zu wollen.

Die zusätzlich erforderlichen Stellplätze sollen gemäß dem Eingabeplan auf dem Zufahrtsgrundstück 257/5 entstehen. Das Zufahrtsgrundstück steht nicht im Alleineigentum des Antragstellers.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt das erforderliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	6	6

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt das erforderliche Einvernehmen gemäß §36 BauGB ab, da sich das Gebäude bezüglich dem Maß der baulichen Nutzung nicht in die Umgebungsbebauung einfügt.

3. Errichtung eines Arztpavillons auf dem Einzelhandelsgeschäft, Landsberger Str.3 Flur-Nr. 342 u. 342/2 Gem. Oberschondorf

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich und ist somit nach § 34 BauGB zu beurteilen. Der Bauherr plant die Errichtung eines weiteren Arztpavillons auf dem Flachdach des vorhandenen Einzelhandelsgeschäfts. Der Hauptanteil des Bauvorhabens liegt auf der Flur-Nr. 342/2. Ein kleiner Anteil liegt auf der sich anschließenden Flur-Nr.342/0. Beide Grundstücke stehen im Eigentum der Frau des Antragstellers. Ein Stellplatznachweis ist dem Antrag beigelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das erforderliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	11	1

4. Neubau Therapieaum Kindergarten Schondorf, Vorberatung

Sachverhalt:

Aufgrund der erhöhten Anzahl von Integrations-Kindern, also Kindern die einen speziellen Bedarf an begleitenden Therapiemaßnahmen haben, benötigt das Kinderhaus einen gesonderten Therapie-Raum. Frau de Bortoli, Leiterin des Kinderhauses, wird in der Sitzung anwesend sein und den Bedarf erläutern.

Im Moment wird mit dem Architekten des Erweiterungsbaues die Möglichkeit geprüft, den südlichen Eingang zu erweitern und hier einen Therapieaum zu schaffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Bau eines Therapie-Raumes für das Kinderhaus Schondorf. Architekt Helgo von Meier wird mit der Planung beauftragt. Der Kostenrahmen beträgt max. 35.000,- €. Die Mittel werden im Haushalt bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

5. Bebauungsplan "Möwenweg-Ost", / 7. Änderung, Auslegungsbeschluss

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2015 wurde einer Änderung des Bebauungsplanes „Möwenweg-Ost“ bezüglich des Grundstückes Flur-Nr. 146/1 Gem. Unterschondorf zugestimmt und die Durchführung beschlossen. In selbiger Sitzung wurde das Architekturbüro vonMeierMohr mit der Erstellung eines Plankonzepts beauftragt. Eine unterzeichnete Kostenübernahmeerklärung der Bauherren für diese Änderung ist in der Verwaltung am 28.12.2015 eingegangen. Durch den Architekt Helgo von Meier wurde mit Datum 26.01.2016 das in der Anlage beiliegende Änderungskonzept vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt das vom Architekturbüro vonMeierMohr mit Plandatum 26.01.2016 erstellte Änderungskonzept der 7. Änderung des Bebauungsplanes „Möwenweg-Ost“ und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der notwendigen Verfahrensschritte.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

6. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr - Ausstattung

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr beantragt zur Ausstattung des neuen Gerätehauses folgende Ausstattungsgegenstände:

Lager und Aufbewahrung Budgetansatz	14.076,42 €
Gemäß Angebot	
Anschaffung von Lager-Einrichtung im Keller	11.605,57 €
Anschaffung weiterer Spinde	2.430,58 €
Gesamt	14.036,15 € (< 14.076,42 €)

Technische Ausstattung – EDV-Anlage

Gem. Angebot Media Markt	5.188,00 €
--------------------------	------------

Die Preise sind jeweils Bruttopreise.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Für einen Beschluss ist eine gesamte Kostenübersicht über die noch ausstehenden Kosten Ausstattung und Bau erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung der Lagereinrichtung Keller (Regalsystem) und der weiteren Spinde gemäß vorliegenden Angeboten in Höhe von brutto € 14.036,15.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung der Technischen Ausstattung/EDV-Ausstattung gemäß Angebot Media-Markt LL in Höhe von brutto € 5.188,-.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

7. Sanierung der Kamine in der Seebergsiedlung

Sachverhalt:

Nach einer Sanierung mittels Edelstahlrohr (Inliner) im Jahre 2001 wurden die Abnahme der Kamine in den Anwesen Seebergsiedlung 1, 3 und 4 durch den zuständigen Kaminkehrer verweigert. Seit dieser Zeit sind die Kamine zwar in Benutzung, eine Betriebserlaubnis besteht aber **nicht**. Die Mängelanzeigen liegen seitdem beim Landratsamt Landsberg (Sachgebiet 40, Bauordnungsamt) zur Überwachung des Vollzuges vor. Nach Rücksprache mit einer Fachfirma und dem Kaminkehrermeister können die damaligen Einbauten (Edelstahlrohr und Perlite-Schüttung) rückgebaut werden. Nach dem Rückbau wären die Kamine wieder mängelfrei nutzbar.

Ein Angebot der Fa. Stöcklein, Kaminbau, Landsberg am Lech, liegt vor.

Es beläuft sich auf 1463,70 € für den Rückbau eines Kamines (Schätzung Regie).

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, nach Rücksprache mit dem Bezirks-Kaminkehrermeister, die beanstandeten Edelstahlrohre der Kamine Seebergsiedlung 1, 3 und 4, soweit sie aktuell in Benutzung sind, rückzubauen. Die benötigte Summe ist im Haushalt 2016 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

8. Antrag auf Einbau eines Holzofens in eine Gemeindewohnung Seebergsiedlung

Sachverhalt:

Ein Angebot der Firma Gipser für den Anschluss eines Wandgasofens in der Küche mit Flüssiggasflaschenanlage beträgt ca. € 3.702,09. Es ist zu beachten, dass eine Gasflasche ca. 50 Kilo wiegt und nicht von Frau NN ohne Hilfe ausgetauscht werden kann und somit der Gasflaschenwechsel seitens einer Fachfirma erfolgen müsste (hohe Austauschkosten). Pro Monat müsste mit einer Flasche gerechnet werden.

1 Flasche 33 kg netto = 12,87 kwh x 33 kg = ca. 424 kwh = ca. 42 Ltr. Heizöl.

Viele Liegenschaften verbrauchen für ihre Wohnung gleicher Größe an einem „normalen“ Wintertag ca. 7-10 Ltr: Heizöl für einen Zimmeröfen.

Voraussetzung für den Einbau eines Ofens jeder Art ist die Abnahme des Kamins durch den Bezirks-Kaminkehrermeister. Diese kann nur nach einer Sanierung erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Einbau eines Holzofens seitens der Mieterin zu.

Die Erstellung des Kaminanschlusses (Mauerbuchse) sowie der fachgerechte Anschluss eines Holzofens gehen zu Lasten der Mieterin.

Die Abnahme des Kamins durch den Kaminkehrermeister B. geht zu Lasten der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

9. Antrag auf Bezuschussung des Tanzprojektes der vierten Klassen der Grundschule Schondorf

Sachverhalt:

Der Elternbeirat der Grundschule Schondorf stellt den Antrag auf Bezuschussung des Tanzprojektes für die vierte Klasse mit 400,- €. (s. Anlage)

Der Zuschuss wurde seit 2007 gewährt. Seit 2012 – 2015 jeweils 400,- € pro Jahr.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine Bezuschussung des Tanzprojektes der vierten Klasse der Grundschule Schondorf mit 400,- €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

10. Antrag der Schondorfer Blasmusik auf Übernahme der Kosten für den Dirigenten**Sachverhalt:**

Herr NN hat sich telefonisch gemeldet und nachgefragt, ob die Kosten des Dirigenten der Blasmusik, wie in den Vorjahren von der Gemeinde übernommen werden. Die Kosten belaufen sich auf Euro 150,-- pro Monat. In den Vorjahren, ausgenommen im Jahr 2015, wurde diese Zustimmung immer für zwei Jahre gegeben.

In den Jahren 2012 – 2015 wurden pro Monat Euro 150,00 an Zuschuss gewährt (jährlich Euro 1.800,00).

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Im Haushaltsentwurf 2016 sind für die Unterstützung der Blasmusik insgesamt 2.800,- € vorgesehen und vom Finanzausschuss in seiner Sitzung am 27.01.2016 bestätigt. (HhSt.: 332.717)

Beschluss:

Die Kostenübernahme für die Aufwandsentschädigung des Dirigenten von monatlich Euro 150,-- wird, wie bisher für weitere zwei Jahre (2016 und 2017) gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

11. Antrag Sammersee e.V. auf Zuschuss und Übernahme einer Ausfallbürgschaft**Sachverhalt:**

Der Verein Sammersee e.V. stellt den Antrag auf einen Zuschuss für die Durchführung des Sammersee-Festivals 2016 in Höhe von € 500,--.

Darüber hinaus stellt der Verein den Antrag auf Stellung einer Ausfallbürgschaft (in den Vorjahren waren dies € 1.000,--)

Beides wurde auch in den Vorjahren so beantragt und vom Gemeinderat genehmigt. Eine Realisierung der Ausfallbürgschaft war bisher nicht nötig.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss für die Durchführung des Sammersee Festivals 2016 in Höhe von € 500,-.

Ferner beschließt der Gemeinderat die Stellung einer Ausfallbürgschaft in Höhe von € 1.000,-

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

12. Stadtradeln 2016 - Teilnahme der Gemeinde

Sachverhalt:

Herr NN vom Landratsamt Landsberg hat angefragt ob Schondorf auch dieses Jahr wieder an der Aktion Stadtradeln teilnimmt. Die Kosten werden voraussichtlich wieder vom Freistaat Bayern übernommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine Teilnahme der Gemeinde Schondorf an der Aktion Stadtradeln 2016.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
11	11	11	0

Hinweis:

Gemeinderat Martin Wagner war bei diesem Punkt nicht anwesend.

13. Antrag der Jugendorganisation des Trachtenvereins "D'Kirchseer" auf 50%-Förderung

Sachverhalt:

Der Trachtenverein Schondorf bittet um eine gemeindliche Förderung der Auslagen für die Jugendleiter in Höhe von 50 %. Die restlichen 50 % werden vom Kreis getragen. Für die Übernahme der Kosten gibt es einen Beschluss vom 04.03.2015 der diese Kosten bis zum Ende der Legislaturperiode (2020) regelt.

Im Jahr 2015 wurden rückwirkend für das Jahr 2014 für 2 Jugendleiter 154,- € pro Jahr gezahlt.

Ab 2015 hat der Trachtenverein Schondorf drei Jugendleiter und die Förderung durch den Landkreis hat sich ab 2014 auf € 10,-- pro Monat erhöht.
Somit wäre die Fördersumme 300,- € pro Jahr.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die gemeindliche Förderung für drei Jugendleiter des Trachtenvereins „die Kirchseer“. Die Auslagen belaufen sich für 2015 auf € 300,-- (entspricht

50%). Dieser Beschluss gilt wie bereits der Beschluss vom 04.03.2015 für die Folgejahre bis einschließlich 2020.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

14. Teilnahme an einem zivilgesellschaftlichen Projekt der EU

Sachverhalt:

Die Gemeinde Boves, die seit September 2015 mit Schondorf freundschaftlich verbunden ist, möchte mit den europäischen Kommunen Stubicke Toplice (Kroatien), Lorca (Spanien) und Manguio (Frankreich) ein zivilgesellschaftliches Projekt im Rahmen des EU-Programmes „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ mit dem Motto:

**„Sich besser kennenlernen um gemeinsam zu gestalten –
gemeinsam gestalten um sich besser kennenzulernen“**

aufsetzen.

Ziel des Projektes ist es, Jugendliche aus den teilnehmenden Kommunen die Kultur der anderen Teilnehmer näher zu bringen. Dies soll über gegenseitige Besuche, ein gemeinsames Buchprojekt und ein gemeinsam erarbeitetes Theaterstück erfolgen.

Die teilnehmenden Gemeinden fragen nun an, ob auch die Gemeinde Schondorf an diesem Projekt teilnehmen möchte.

Die entstehenden Kosten sind über das Projekt (EU-Gelder) gedeckt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme am Antrag zu einem zivilgesellschaftlichen Projekt im Rahmen des EU-Programmes „Europa für Bürgerinnen und Bürger“. Die Projektleitung in Schondorf übernimmt Frau NN. Ein entsprechendes Schreiben geht an die anderen Teilnehmer-Kommunen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

15. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

16. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Bericht über die Bücherei Schondorf.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier